

INHALT

II. Teil.

Vorwort	IX
Inhalt	XIII
Verzeichnis der Kartenskizzen	XXI

B. DIE DEUTSCHEN ON IN IHRER GESCHICHTLICHEN ENTFALTUNG § 415—548	I
---	---

1. Die vordt. ON § 415—464	I
--------------------------------------	---

Alte ON fremder Herkunft auf heute dt. Boden § 415. Herkunft der Germanen § 416. Nicht- und vor-ig. ON im heutigen Deutschland § 416a.

a. Ligurische, illyrische u. venetische ON § 417—424	9
--	---

Die Ligurer § 417. Die Illyrier und Veneter § 418. Schwierigkeiten der Erforschung ihrer sprachl. Hinterlassenschaft § 419. Methodische Wege, aufgezeigt am *-nt*-Suffix § 420. Die ligur. Namen § 421. Die illyr. u. venet. Namen § 422. Ihr Verwendungsbereich § 423. Die *-apa*-Namen § 424.

b. Die kelt. ON § 425—438	37
-------------------------------------	----

Die Kelten § 425. Fortleben des Kelt. auf dt. Boden § 426. Wortbildung der kelt. Namen § 427 ff. (Allgemeines § 427. Elliptische Bildungen § 428. Kurzformen § 429. Mischbildungen § 430). Wortbedeutung u. Verwendungsbereich der kelt. Namen § 431 ff. (Gebirgsnamen § 431. Flußnamen § 432. Andere Stellenbezeichnungen, durch Ableitung u. Zusammensetzung gebildet § 433. Zusammengesetzte Siedlungsnamen § 434. Theophore Namen § 435.) Der Herkunft nach doppeldeutige Namen § 436. Anhaltspunkte für die Bestimmung der Entlehnungszeit kelt. Namen ins Germ. § 437. Ihre Germanisierung u. Einddeutschung. Der Name *Donau* § 437a. Dt. Namen aus appellativem Sprachgut kelt. Herkunft gebildet § 438.

c. Die lat.-roman. ON § 439—453	58
---	----

Die Römer § 439. Allgemeines § 440. Anknüpfung der lat. Namen an heimische kelt. und germ. § 441. Wortbildung der lat. Namen § 442. Ihr Verwendungsbereich § 443. Ihr Wortsinn § 444 ff. (Abstrakta, Stellenbezeichnungen usw. § 444. PN in röm. Siedlungsnamen § 445. Namen ziviler u. militärischer Siedlungen § 446. Straßen- u. Verkehrswesen § 447.) Dt. Namen aus entlehntem appellativ. lat. Wortgut § 448. Aus dem Lat. übersetzte dt. ON § 449. Zeit der Entlehnung lat. Namen ins Germ. § 450. Lautliche Kriterien für ihre Beurteilung § 451. Die gallo-roman. Weinbergsnamen um Mehring a. d. Mosel § 452. Räto-roman. Namen § 453.

- d. Die germ. ON der antiken Überlieferung § 454—464 . . . 89
 Allgemeines. Die nordischen Namen § 454 f. Allgemeine Bedeutungstypen der antiken Überlieferung § 456—462. (Flußnamen § 456. Gebirgs- u. Landschaftsnamen § 457. Inselnamen § 458. Stellenbezeichnungen anderer Verwendung § 459. Primäre Siedlungs- und Ländernamen § 460—462. Aus PN gewonnen § 461 f.) Allgemeines über die ältesten am dt. Boden haftenden germ. ON § 463 f.
2. Die dt. ON § 465—548
- a. Zur Beurteilung des Alters der heutigen dt. ON § 465—476 108
 Allg. Gesichtspunkte, geboten von der Siedlungsgeschichte § 465, der Vorgeschichte usw. § 466. Sprachliche Kriterien § 467—472. Erläuterung am Beispiel des Taunus, der bergischen, nd.-rhein. und der dithmarsischen Verhältnisse § 473—475. Rückblick auf die festgestellte Eigenart der ältesten dt. ON § 476.
- b. Der koloniale Stil der dt. ON-Gebung des 4./6. Jhs. 148
 § 477 f.
 Nicht-westgerm. Einflüsse auf die dt. ON-Gebung § 479. Einwirkung der germ. u. dt. ON-Gebung auf die Nachbarländer § 480. Wendensiedlung in Deutschland u. ihre ON § 481. Die Ahd. Lautverschiebung und die ON § 482.
- c. Der roman. oder fränk. Stil der dt. ON-Gebung im Zeitalter der Reichsgründung u. der Mission vom 7./9. Jh. § 483—496 157
 Frankonisierung des Namenschatzes § 483 ff. *Gau*, *Baar*, *Huntari* § 485. Übergang vom Personal- zum Territorialprinzip in der ON-Gebung § 486. Die Zeit des 1. Landesausbaues § 487 f. Die fränkische friedliche Besitzergreifung nach K. Rübél § 488. Umsiedlungen im Spiegel der Namengebung. Die *Sachsen-Orte* usw. § 489 f. Die *Winden-* u. *Walchen-Orte* § 490. Namen kirchl. Prägung § 491 ff. Heiligennamen § 491. ON gebildet mit kirchenlat. RN § 492. *Monasterium*, *cella*, *basilica* usw. in ON § 493. ON auf *-kirchen*, *-kappel*, *-bür* § 494. Begräbnisstätten § 494a. Lat. Namen für dt. Örtlichkeiten § 495. Aus. lat. appellativ. Lehngut gebildete ON § 496.
- d. Die Namengebung des späteren Mittelalters § 497—499 197
 Allgemeines § 497. Die Namen der hochmittelalterl. Rodungsepoche des 11./14. Jhs. § 498. Besiedlung und Namengebung des ostelbischen Gebiets § 499.
- EXKURS: Die slav. ON Ostdeutschlands § 500/10: Verstümmelung slav. ON § 500. Gesetzmäßigkeiten bei der Übernahme slav. ON ins Dt. § 501. Allgemeine Eigenart der slav. ON § 502. Die wissenschaftl. Erforschung der slav. ON Ostdeutschlands § 503. Bedeutungsgruppen der slav. ON § 504 ff. Bildungen von PN § 504. Theophore Namen § 505. Echte Siedlungsnamen § 506. Stellenbezeichnungen § 507. Flußnamen § 508. Wortbildung § 509. Schrifttum § 510. Reste altgerm. Namengebung in Ostdeutschland § 511, im Sudetenland § 512. Jüngerer germ. Namengut nichtdt. Herkunft im dt. Osten § 513.
- Das mittelalterl. Städtewesen im Spiegel der dt. ON § 514 f.
 Die städt. Straßennamen § 515. Die städtischen Häusernamen § 516. Das

Aufkommen der dt. FN u. die ON-Gebung § 517. Rittersum u. ON-Gebung § 518/20. Burgennamen § 518 f., Burgennamen aus fremden Ländern übertragen § 519. Erinnerungen an das ritterl. Leben § 520. Die dt. Klosternamen unter dem Einfluß der Gedankenwelt der Mystik § 521. Klosternamen nach ON des Hl. Landes § 522.

e. Dt. ON-Gebung in der Neuzeit § 523—548. 240
 Verfall des alten politischen ON-Schatzes. Aufkommen neuer Ländernamen. Das Zeitalter der Entdeckungen in seinem Einfluß auf den dt. ON-Schatz § 523. Die Humanisten u. der dt. ON-Schatz § 524. Jüngere Belebungen antiker Namen § 525. Das etymolog. Interesse der Humanisten an den dt. ON § 526. Das Schicksal der Namen der Wüstungen § 527. Verhochdeutschung nd. ON unter dem Einfluß der nhd. Schriftsprache § 528. Der Einfluß der Kanzleisprachen auf die Gestalt der dt. ON § 529 f. Katholische — protestantische ON-Gebung § 531. Einfluß der Barockzeit auf die dt. ON-Gebung § 532.

ON als Ehrenmäler § 533. Der Einfluß der Waldenser u. Hugenotten auf die dt. ON-Gebung § 534. Einfluß des Französ. auf die Benennung dt. Schlösser im 17./18. Jh. § 535. Appellativa aus dem Frz. zur Bildung dt. ON verwandt § 536. Dt. ON italien. Herkunft § 537. Engl. Namengut § 538. Böhmisches u. a. slav. Namengut im Deutschland des 18./19. Jhs. § 539. Eigenart der Namengebung der jüngeren Ostkolonisation § 540 f.

Neuzeitliche Namen von Bergwerken, Reedereien usw. § 542. Übertragung dt. Namen ins Ausland durch Auswanderer § 543. Einfluß der dt. Großstädte des 19. Jhs. auf die ON-Gebung § 544. Die städtischen Häuser-, Gasthausnamen usw. der Gegenwart § 545. Einfluß der Geographen auf den dt. ON-Schatz § 546, der Wander- u. Verschönerungsvereine § 547. Die Politisierung des dt. Namenschatzes seit der frz. Revolution von 1789 § 548.

C. DIE DEUTSCHEN ON IN IHRER LANDSCHAFTL. STAFFELUNG

§ 549—688 263

Das Gebiet mit vorwiegend dt. Namencharakter innerhalb des dt. Sprachraums § 549. Veranschaulichung landschaftlicher Unterschiede. Namengeographie u. Wortgeographie § 550. Statistische Erfassung landschaftl. Unterschiede in der Wortbedeutung u. -bildung der ON § 551.

I. Skizze der geograph. Staffelung des dt. ON-Schatzes § 552—575 270

Überblick über die zu behandelnden Räume § 552. Bemerkungen über das angegebene Schrifttum § 553.

1. Das altgerm. Stammland zwischen Elbe u. Weser u. seine Nachbarlandschaften § 554—561 271

a. Der vorwiegend sächs. Norden § 554—559. Allgemeines § 554 f. Schleswig § 556. Die alten fries. Gebiete § 557. Das westelbische Nd.-Sachsen (Nordalbingen, Ostfalen u. Engern, Westfalen) § 558. Das östl. Holland § 559.

b. Der hessisch-thüring. Süden § 560 f. Kur- u. Oberhessen, Nassau u. der anschließende Teil des rechtsrhein. mfränk. Gebiets § 560. Thüringen § 561.

2. Der fränk. Westen § 562—564 285

Das Nd.-Fränk. § 562. Ripuarien u. seine nähere Nachbarschaft § 563. Das Moselland u. seine nähere moselfränk. Umgebung § 564.

3. Die von Franken, Alemannen u. Bayern besiedelten Gebiete im dt. Süden § 565—572 291

Das Gebiet südl. des Hunsrücks u. Taunus bis z. Süden der oberrhein. Tiefebene § 565. Die Schweiz u. ihre nähere Nachbarschaft § 566. Das schwäb. Gebiet § 567. Ostfranken § 568. Das bayer.-österr. Gebiet § 569. — Schrifttum über Bayern § 570, über Österreich, auch Südtirol u. a. § 571. Dt. ON in Rumänien u. Ungarn § 572.

4. Die Kolonialgebiete östl. der Elb-Saale-Linie § 573 bis 575 305

Schrifttum § 573. Der Nordosten § 574. Der md. Osten § 575.

II. Die wichtigsten typischen GW u. Endungen der Siedlungsnamen § 576—634 310

Eigenart der Verbreitung der typischen Bildungen § 576. Verknüpfung des Dt. mit benachbarten Sprachgebieten durch typische Bildungen § 577. Die Namen auf *-ing-* § 578—580, auf *-heim* § 581—585, auf *-leben* § 586—588, auf *-hofen*, *-hof* § 589—592, auf *-sel* § 593, auf *-selden* § 594, auf *-statt*, usw. § 595, auf *-ster* § 596, auf *-tün* § 597, auf *-dorf* § 598 f., auf *-wiek* § 600 f., auf *-būr(i)* § 602, auf *-dunk*, *-donk* § 603, auf *weil(er)* § 604—607, auf *-hausen* (*-haus*) § 608 f., auf *-büttel* § 610—612, auf *-borstel* § 613 f., auf *-rod*, *-reut*, *-ried*, *-richt* § 615—617, auf *-hagen*, *-hain* (*-bag*) § 618, auf *-scheid* § 619, auf *-uel*, *-ohl* § 620, auf *-seifen*, *-siepen* u. ä. § 621. Andere typische Rodungsnamen (*-grün*, *-schlag*, *-hau* u. a.) § 622. Die genitiv. Namen § 623—634.

III. Zur Deutung der geographischen Staffelung der dt. ON § 635—689 402

1. Die Abhängigkeit von landschaftlichen Gegebenheiten und den Besonderheiten der Sprache § 635.

2. Das Auftreten gleicher ON oder ON-Elemente an verschiedenen Stellen des dt. Raums u. seine Ursachen § 636—651. Polygenese § 637. Namenübertragung durch Siedlung u. Wanderung § 638 f. Die Theorie W. Arnolds u. ihre Gegner § 640 ff. Ihr Prüfstein: Die elsäss. Verhältnisse § 648 ff. Ausbreitung von ON und ON-Typen durch Kulturströmungen § 651.

3. Namenwechsel. Ausgleichstendenzen des Namenguts innerhalb einheitlicher Lebensräume § 652—656. Allgemeines § 652. Falsche Voraussetzungen der Gegner des Namensausgleichs § 653 f.

Beständigkeit der FLN § 655, der ON mit typischem GW. Kritik der Einwände von A. Helbok und E. Schwarz § 656.

4. Die dt. ON in wortgeographischer Sicht § 657—675. Allgemeine Gesichtspunkte der Wortgeographie § 657. Ihre Anwendung auf die FLN *Bitze*, *Päsch* und *Kamp* § 658, auf die typischen Siedlungsnamen § 659 ff. Die Verkehrsgemeinschaft § 661 (Die Strahlung s. § 651 u. 682 ff.). Entmischung der Synonyma im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft § 662. Psychologische Hintergründe der Wirkung der Verkehrsgemeinschaft § 663. Relikte § 664. Kontaminationen § 665. Kontaminationsformen können aktiv werden § 666.

Auseinandersetzung mit Gegnern der wortgeograph. Betrachtung der ON. Typenausgleich u. Siedlungsgeschichte § 667—669.

Der Sonderfall des Wechsels zwischen ON mit typischem GW und solchen mit der Endung *-ingen* (Siedlungsname — Insassenname) § 670—676. Die Mischformen vom Typ *-ingheim*, *-inghofen* usw. § 675. Zusammenfassung § 676.

Beurteilung des Namenbilds der oberrhein. Tiefebene unter wortgeographischen Gesichtspunkten § 677 f., der Verhältnisse in den Niederlanden, Wallonien und Nordfrankreich § 679 ff.

Fernstrahlungen § 682—688. Binnendt. Strahlungen § 682 f. Einwirkung benachbarter Sprachgebiete auf die dt. ON-Gebung § 684. Deutschlands Wirkung auf die Fremde § 685. Methodische Forderungen aus der Einsicht in die Bedeutung der wortgeographischen Betrachtung für die Beurteilung europäischer Namenverhältnisse § 686—689.

D. DIE DEUTSCHEN ON IN IHRER STÄNDISCHEN SCHICHTUNG

§ 690—717.

489

1. Der Beitrag des Einzelnen u. sozialer Gruppen zum dt. ON-Schatz § 690 ff. ON werden in der alten Zeit in der Regel von den Nachbarn gegeben § 690. Die Rolle des Einzelnen u. der Allgemeinheit bei der ON-Gebung § 691. Die Rolle kleinerer Gruppen, der Berufs- und Standesgruppen § 692 f. Die Träger der lat. Kirchen- u. Gelehrtensprache u. die dt. ON § 694. Umformungen dt. ON in der älteren deutschen Studentensprache § 694a. Rotwelsche u. judendeutsche Umformungen dt. ON § 695. Reisende u. Touristen als Namengeber § 696. Die Obrigkeit als Namengeber § 697, auch in alter Zeit? § 698. „Primitives Gemeinschaftsgut“ u. „Gesunkenes Kulturgut“ im dt. FLN-Schatz § 699.

2. Der Anteil des Einzelnen am ON-Schatz, der Namenbestand einer Gemeinschaft § 700. Anteil der Siedlungsgemeinschaften, der Familie § 701. Namen des amtl. u. des volkstüml. Bereiches § 702. Ein Ort wird verschieden in verschiedenen örtlichen u. sozialen Schichten benannt § 703. Wechselseitiger Anteil benachbarter Dörfer an ihrem jeweiligen FLN-Schatz § 704. Namensvorrat der Männer und Frauen, der Kinder § 705.

3. Austausch von zunächst gruppengebundenem Namengut, „gesunkenes Kulturgut“ § 706. Namenentlehnung aus der Ferne § 707. Austausch von

ON zwischen zwei denselben Raum besiedelnden oder in anderer Weise wechselseitig mit ihrem Namenschatz bekannt werdenden Sprachvölkern. Orthographische Angleichung, lautliche Anpassung u. Weiterentwicklung § 708, Geschlechtswandel § 709, Volksetymologie § 710, Suffix- oder GW-Wechsel § 711, Übersetzung § 712. Selbständige Benennung der Orte hier und dort § 713. Verschiedenes Verhalten der einzelnen Gebiete bei der Übernahme fremden ON-Guts § 714. Schrifttum über die § 708 ff. erörterten Erscheinungen § 715. Beispiel für die Auseinandersetzung zweier Sprachen im FLN-Schatz einer Gemarkung an der Sprachgrenze § 716. Fremde ON werden einem Volk gelegentlich durch ein drittes vermittelt § 717.

E. DEUTSCHE ON ALS GEGENSTAND U. AUSDRUCK GEISTIG-SEELISCHER HALTUNG § 718—765

520

Inneres Verhältnis der Zeitgenossen zu den ON § 718. Seelisches Grundgefühl der ON-Gebung verschiedener Epochen § 719. ON-Schöpfung zu Ehren bestimmter Persönlichkeiten § 720, in nationalistischer Haltung § 721. Die gefühlsmäßigen Hintergründe der ON-Übertragung § 722. Typisch-dt. Wesensart im dt. ON-Schatz im allg. kaum zu erkennen § 723. Landschaftlich-dt. Eigenart desgl. § 724. Die geistig-seelische Haltung übergvölkischer Gruppen u. ihre Spiegelung im dt. ON-Schatz § 725. Rationalistisches in der dt. ON-Gebung § 726. Individueller Geist § 727. Übergvölkische naive Haltung § 728 ff. Traditionalistische Haltung § 729. Abhängigkeit unseres ON-Schatzes von Assoziationen u. unkritischen Analogien § 730, vom sprachlichen Spieltrieb § 731, von volksetymolog. Umdeutungen § 732 ff. Scherzhaft-bewußte Volksetymologie § 733. Geometerformen u. gelehrte Volksetymologie § 734. Wappenbildende Volksetymologie § 735, mythenbildende Volksetymologie § 736. Unsystematische Haltung der Flußnamen-Gebung § 737, der Straßennamengebung § 738. Scherz- u. Spottnamen § 739 f. Geringe Abstraktionslust der Namengeber. Gattungsnamen im ON-Schatz § 741. Abstrakta § 742. Vorliebe der Namengebung für Bilder u. Vergleiche, das „Hineinsehen“ § 743. Die suggestive Kraft von Moden § 744. Unsystematisches Vorgehen bei der Schaffung der FLN § 745. Naiver Namenglaube des Volks in seiner Wirkung auf den ON-Schatz § 746. Geheimnamen von Örtlichkeiten § 747. Ätiologische Sagen § 748. Tier- und Baumnamen als Gewässernamen § 749. Die „mystische Partizipation“ der „Primitiven“ u. der dt. ON-Schatz § 750. FLN nicht aus „primitivem“ Geiste gestaltet § 751. Allgem. Charakteristik des dt. ON-Schatzes § 752.

ANHANG: Von der Beständigkeit der dt. ON, insbes. der Siedlungsnamen § 753—765

562

Einer außerordentlichen Beständigkeit im allgemeinen stehen zahlreiche Umnennungen gegenüber § 753. Sie beruhen auf der Übertragung des Namens einer unmittelbar benachbarten Siedlung oder des Namens des Kirchenpatrons auf den Ort § 754, auf rein lautlicher Entwicklung § 755, auf absichtlicher, z. T. amtlicher Umnennung, die verschiedene Gründe haben kann § 756. Einmalige Gelegenheitsbildungen § 757. Sie werden bewirkt durch Änderungen im appellativ. Wortschatz § 758. Sie sind assoziativ, durch Systemzwang bedingt

§ 759. Dabei kann sich die Änderung beziehen auf das BW, auf die zu ihm gehörige Mittelsilbe, auf das GW oder die Endung § 760 f. Beide Glieder einer Zusammensetzung werden von der analogischen Umbildung betroffen § 762. Wechsel typischer Siedlungsnamen-GW untereinander wie *-heim* mit *-hausen* usw. § 763. Typ *Sigifrides* im Wechsel mit *Sigifridesrode* § 764. Wechsel von *-ingen* mit typischem *-heim* usw. § 765.

F. DIE DEUTSCHE ON-FORSCHUNG IM DIENSTE ANDERER WISSENSCHAFTEN. NAMEN U. SACHEN § 766—770. 582

Allgemeine Gesichtspunkte. Schrifttum § 766. Beispiele zur Erläuterung der Bedeutung der FLN-Forschung für die Ortsgeschichte § 767. Geschichtl. Ortskarten § 768. Namenkunde u. Kulturraumforschung § 769.

Außerwissenschaftliche Aufgaben der Namenforschung § 770.

Sachweiser 595

VERZEICHNIS DER BEIGEgebenEN KARTENSKIZZEN

u s w.

1. Die älteren Riesensteingräber (nach O. Almgren, bzw. W. Pessler) . . .	3
2. Verbreitung der Germanen, Kelten u. Illyrier um a. 750 v. Chr. (Nach K. Tackenberg)	4
3. Verbreitung der Germanen a. 300 v. Chr. (dsogl.)	5
4. Im antiken Schrifttum überlieferte ON unsicherer Herkunft (nach G. Rasch)	8
5. Die Ausbreitung der Urnenfelder nach R. Pittioni	12
6. Im antiken Schrifttum überlieferte illyr. ON (nach G. Rasch)	23
7. Verbreitung der <i>-apa</i> -Namen (nach H. Dittmaier)	26
7a. Verbreitung von <i>-apa</i> , <i>-aha</i> und <i>-au</i> im dt. NW (nach H. Dittmaier) . .	32
8—10. Karten zur <i>-apa</i> -Frage (nach E. Schwarz)	34/35
11. Die im antiken Schrifttum überlieferten kelt. ON (nach G. Rasch) . . .	40
12. Die älteren Flußnamen in Württemberg u. Baden (nach O. Springer) . .	45
13. Die <i>-acum</i> -Namen des Rheinlandes (nach A. Bach)	65
14. Verbreitung der romano-fränk. <i>-acum</i> -Namen über Wallonien u. Nordfrankreich (nach F. Petri)	66
15. <i>Kimm</i> -Namen in Luxemburg (nach J. Meyers)	79
16. Die Siedlungsgebiete kurz vor Beginn unserer Zeitrechnung (nach E. Wahle)	92
17. Verbreitung der Germanen gegen 250 n. Chr. (nach K. Tackenberg) . .	93
18. Die im antiken Schrifttum überlieferten germ. ON (nach G. Rasch) . . .	95
19. Statistische Darstellung des Auftretens der wichtigsten typischen ON im Taunusgebiet (nach A. Bach)	118
20. Die Einteilung des Taunusgebiets in der Tabelle auf S. 130 f.	129
21. Verbreitung von Löss und Lehm im Taunus (dsogl.)	132
22. Steinzeitliche Funde im Taunusgebiet (dsogl.)	132
23. Metallzeitliche Funde bis zur Früh-Latènezeit im Taunus (dsogl.)	133
24. Fränkische Funde im Taunus (dsogl.)	133
25. Die bis z. J. 1100 genannten Orte im Taunus (dsogl.)	134
26. ON auf <i>-heim</i> im Taunus (dsogl.)	134
27. ON auf <i>-hausen</i> im Taunus (dsogl.)	135
28. ON auf <i>-hain</i> , <i>-rod</i> und <i>-scheid</i> im Taunus (dsogl.)	135
29. ON auf <i>-heim</i> , <i>-ingen</i> , <i>-ingheim</i> , <i>-dorf</i> im Bergischen Land (nach H. Dittmaier)	138

30. ON auf <i>-hofen</i> , <i>-inghofen</i> , <i>-inghausen</i> im Bergischen Land (nach H. Dittmaier)	139
30a. Die mittelalterliche Besiedlung Dithmarschens (nach H. Stooß)	142
31. Die Verlagerung des germ. Siedlungsgebiets u. die Westwärtsbewegung der Ostvölker (nach E. Wahle)	155
32. Die Verbreitung der <i>-weiler</i> -Namen über Westdeutschland (nach F. Steinbach)	171
33. Die roman. oder von Romanen überlieferten ON, die <i>-acum</i> -Namen, sowie die ON mit <i>wal(ch)</i> im dt. Süden (nach A. Helbok)	183
34. Die kirchl. ON im dt. Süden (dsogl.)	188/189
35. Verbreitung verschiedener ON-Typen in Schleswig-Holstein (nach H. Jankuhn)	274
36. ON auf <i>-leben</i> , <i>-büttel</i> , <i>-ingen</i> und <i>-heim</i> zwischen Hannover, Magdeburg u. Eisenach (nach A. Bach)	311
37. Vordt. ON im bayer. Schwaben (nach R. Dertsch)	312
38. Die <i>-ingen</i> - u. <i>-heim</i> -Orte im bayer. Schwaben (dsogl.)	312
39. Die <i>-hofen</i> - u. <i>-hausen</i> -Orte im bayer. Schwaben (dsogl.)	313
40. Die <i>-ried</i> - und die „elliptischen“ ON im bayer. Schwaben (dsogl.)	313
41. Die dt. <i>-ingen</i> -Orte (nach A. Helbok)	316
42. Die germ. ON auf <i>-ingas</i> , <i>-ingos</i> in Nordgallien (nach W. v. Wartburg)	318
43. Die dt. <i>-heim</i> -Orte (nach A. Helbok)	326
44. Namen auf <i>-büttel</i> , <i>-leben</i> und <i>borstel</i> (nach A. Bach)	333
45. <i>-leben</i> - und <i>-lev</i> -Verbreitung (nach M. Bathe)	334
46. Skizze der Verbreitung der <i>-sele</i> -Namen (nach F. Petri)	342
47. Die ON auf <i>-dorf</i> im dt. Süden (nach A. Helbok)	352/353
47a. Die Siedlungsnamen auf <i>-donk</i> im Nordwesten (Entwurf D. Berger)	360
48. Verbreitung der <i>-inghausen</i> zwischen Rhein u. Weser (nach H. Dittmaier)	367
49. Rodungsnamen im dt. Süden (nach A. Helbok)	376/377
50. Verbreitung der echten <i>-ingerode</i> in der Harzgegend (nach F. Boegehold)	379
51. Siedlungsnamen auf <i>-scheid</i> im dt. Westen (nach A. Bach, bzw. P. Vogt)	382
52. Die Siedlungsnamen auf <i>-grün</i> (nach D. Berger)	386
53. ON bei Kriescht (Warthebruch)	407
54. Die Siedlungsnamen auf <i>-heim</i> und <i>-ingen</i> im dt. SW (nach K. Schumacher)	413
55. <i>ūs/uns</i> „uns“ am Mittelrhein (nach A. Bach)	429
56. <i>gramm</i> „heiser“ im Rheinland (nach A. Bach)	430
56a. <i>Schmand</i> „süßer Rahm“ als Wort des Trierer Raums (nach D. Berger)	431
57. <i>Duxal</i> „Empore in der Kirche“ als rhein. Reliktwort (nach A. Bach)	432
58. Die Mischbildung <i>öch</i> × <i>ink</i> > <i>önk</i> „euch“ im Rheinland (nach E. Mertes)	433
59. <i>Bitze</i> als FLN im Rheinland (nach E. Westphal)	434

60. <i>Bitze</i> als Appellativ im Rheinland (dsgl.)	434
61. <i>Päsch</i> als FLN im Rheinland (dsgl.)	435
62. <i>Bitze</i> und <i>Päsch</i> als FLN im Rheinland (dsgl.)	435
63a. u. b. Lagerung von ON auf <i>-ingheim</i> (nach A. Bach)	447
64. Formen des Bauernhauses am Oberrhein (nach B. Schier)	468
65. Sprachliche Strahlungen im Elsaß (nach O. Stöckicht)	469
66. Lücke in der geschlossenen elsäßischen <i>-heim</i> -Namen-Landschaft bei Mar- lenheim-Straßburg (nach F. Langenbeck)	473
67. Verbreitung der ON auf <i>-heim</i> und <i>-ingheim</i> über Wallonien u. Nord- frankreich (nach F. Petri)	476
68. Verbreitung der ON auf <i>-ingen</i> über Wallonien u. Nordfrankreich (dsgl.)	476
69. Die Verbreitung der fränk. O- und FLN über Wallonien u. Nordfrank- reich nach Dichtigkeitsstufen (dsgl.)	477
70. Die verschieden weit reichende Verbreitung der einzelnen fränk. Namen- gruppen über die Romania (dsgl.)	477
71. FLN der Dorfgemarkung Rodingen in Luxemburg (nach J. Meyers) . .	518
72. Verbreitung des FLN <i>Wingert</i> im Rheinland (nach dem Material des Rhein. Flurnamenarchivs)	584
73a. u. b. Eine Rheininsel bei Urfeld, aus FLN erschlossen (nach J. Dietz) . .	587
74. Die Wüstung Wilshausen in Oberhessen, aus FLN erschlossen (nach W. Will)	589
75. Die Befestigung der Vogtei Ems, aus FLN erschlossen (nach A. Bach) . .	591

Die Karten sind teilweise von Anton Meyer und Dieter Berger mit leichten Änderungen umgezeichnet worden.